



Lebensraum Stadt

Urbane (T)räume für
Mensch, Natur und Klima

WORKSHOPS,
FILME, VORTRÄGE,
EXKURSIONEN,
DISKUSSIONEN
UND VIELES MEHR



Liebe:r Leser:in,

du lebst in München und dir fällt bestimmt immer mal wieder auf, was hier richtig gut läuft und was nicht. Vielleicht findest du es gut, dass du im Sommer in den Eisbach springen kannst, wenn es richtig heiß ist. Vielleicht nervt es dich, dass es wenig gute Plätze gibt, um mit deinen Freund:innen zu feiern, ohne dass die Polizei irgendwann kommt.

Beides hat auch mit dem Klimawandel zu tun – klingt komisch, ist aber so. Wir brauchen mehr Orte wie den Englischen Garten, wo es durch Bäume und Bäche kühl bleibt für zukünftige Sommer. Denn sehr bald wird es hier im Sommer so heiß sein wie beispielsweise heute schon in Mailand. Deswegen müssen auch mehr Orte geschaffen werden, wo sich die Münchner:innen aufhalten und ausruhen können. Diese wiederum sollten begrünt sein, damit es nicht so heiß wird und so weiter. Gleichzeitig können wir mit einer besseren Stadtgestaltung – zum Beispiel durch mehr Bäume, fahrrad- und fußgängerfreundliche Wege – auch aktiv etwas gegen den Klimawandel tun.

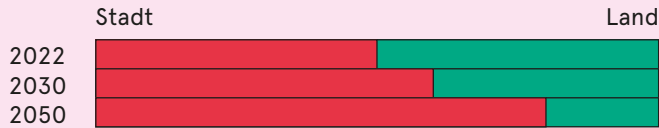
Du merkst schon, wir haben uns auch Gedanken dazu gemacht, was in München gut läuft und was besser werden könnte und sollte.

Viele Möglichkeiten, dich zum klimafreundlichen und nachhaltigen München der Zukunft auszutauschen, findest du beim Klimaherbst.YOUTH.

Beispielsweise beim Planspiel zur Sonnenstraße: Sollte sie Altstadttring, Boulevard, Park oder Feierbanane sein? Bei diesem Planspiel darfst du entscheiden.

Außerdem haben wir Projekte für Schulklassen im Programm wie beispielsweise das Klima-Frühstück in der Großstadt. Schlag es doch mal an deiner Schule vor!

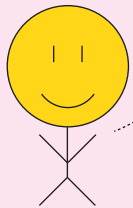
Wer wohnt wo?



Rund die Hälfte der fast 8 Milliarden Menschen weltweit lebt schon heute in Städten. Im Jahr 2030 werden es bereits 60% und bis 2050 wohl 80% sein.

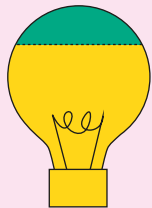
6 Tonnen CO₂

verursacht jede:r Münchner:in pro Jahr. Zum Vergleich: der weltweite Durchschnitt liegt bei 4,7 Tonnen CO₂.



Diese Berechnung bezieht nur jene Treibhausgase ein, die in München entstehen; nicht aber jene, die durch unseren Konsum außerhalb der Stadt anfallen. So wird das Steak, das wir essen oder die Herstellung des Autos, das wir uns kaufen, nicht einkalkuliert.

Alle Quellen zu den Grafiken
www.klimaherbst.de/quellen/stadt



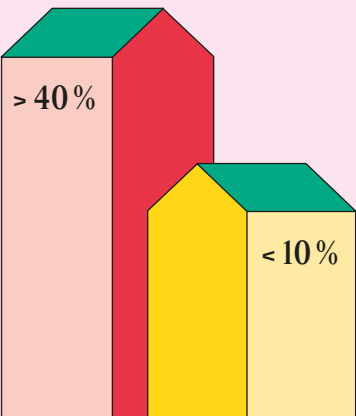
Strom in München

22,1%

stammen aus erneuerbaren Energien.

Strom vom Dach

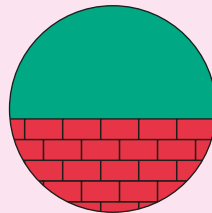
Städte wie Nürnberg, Hannover und Leipzig schöpfen über 40% ihres Potenzials für Photovoltaik-Anlagen auf Neubau-Dächern aus. München, schafft nicht einmal die 10%-Hürde.



Die Stadt in Zahlen

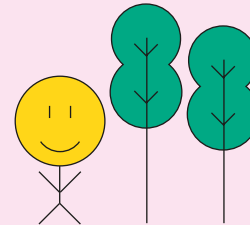
88%

der Befragten finden es wichtig, dass die Stadt München bis 2035 ihr selbst gesetztes Klimaziel, also die Klimaneutralität, erreicht.



47%
der Fläche Münchens ist versiegelt.

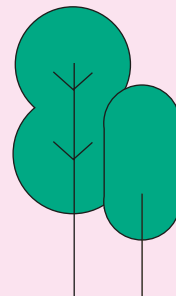
München hat circa **3.000.000** Bäume, doppelt so viele wie Einwohner.



Auf die offene Frage »Was wünschen Sie sich für die Innenstadt der Zukunft?« antworteten die Befragten:

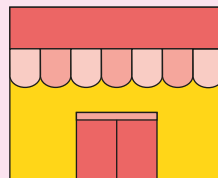
23,1%

wünschen sich mehr Grün.



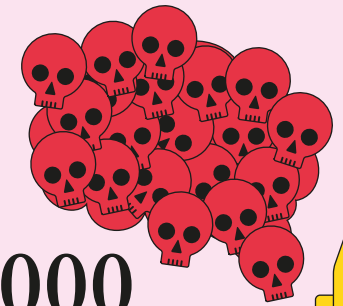
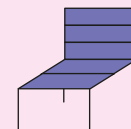
15,3%

wünschen sich mehr kleine Läden.



17,1%

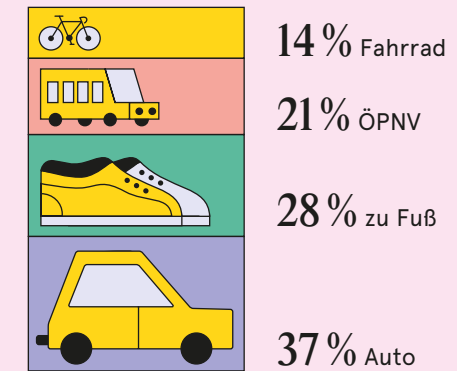
wünschen sich mehr Sitzgelegenheiten.



7.000.000

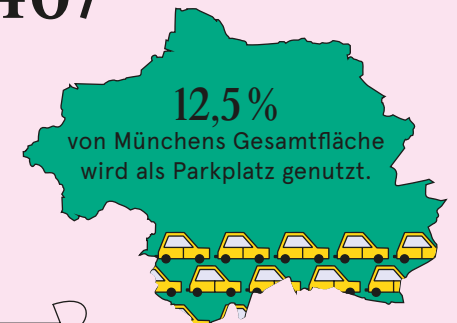
vorzeitige Todesfälle werden durch die Luftverschmutzung jährlich weltweit verantwortet.

Modal Split – Wie bewegen sich die Münchner:innen fort?

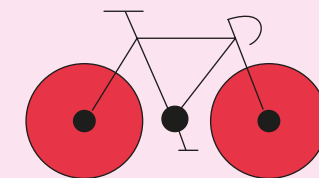


705.467

Autos gibt es in München.



12,5%
von Münchens Gesamtfläche wird als Parkplatz genutzt.



66 Fahrradstraßen hat München, das sind **1%** aller Straßen.

Klimaherbst YOUTH

Programm für Jugendliche und junge Erwachsene

18. Oktober 11–14 Uhr

Städte verändern das Klima – das Klima verändert die Stadt

 Zukunftsfragen – Junge Leute im Dialog

Von: Münchner Volkshochschule, Bürgerstiftung, Pädagogisches Institut
Ort: MVHS in Ramersdorf, Claudius-Keller-Str. 7 (rollstuhlgerecht)
Info: www.mvhs.de/klimaherbst
Anmeldung: www.mvhs.de oder (089) 48006-6239, Kursnr. P199011

Mehr als die Hälfte der Menschen weltweit lebt in Städten. Und ihr Anteil wächst weiter. Gleichzeitig sind Städte aktuell für rund drei Viertel der CO₂-Emissionen verantwortlich. Wenn Städte dennoch lebenswert bleiben sollen, müssen sie sich verändern. Dafür gibt es bereits viele Ideen und Projekte. Der erforderliche Wandel wird sich aber nur umsetzen lassen, wenn alle Bevölkerungsgruppen dabei mitgenommen werden und insbesondere jungen Menschen die Mitgestaltung einer klimaangepassten Stadt der Zukunft ermöglicht wird. Wie kann das gelingen? In Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung München und dem Pädagogischen Institut der LH München.

21. Oktober 16–19 Uhr

Energiewendeberufe

 Berufsbilder und Arbeitsplätze von morgen

Von: Münchner Volkshochschule, KAB-Bildungswerk, Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer
Ort: Einstein 28, Einsteinstr. 28 (rollstuhlgerecht)
Info: www.mvhs.de/klimaherbst
Anmeldung: www.mvhs.de oder (089) 48006-6239, Kursnr. P199014

Die Arbeitswelt verändert sich laufend. Zudem wird sie durch Energiewende, Verkehrswende und Agrarwende vor weitere Herausforderungen gestellt. Schon jetzt fehlen Fachkräfte insbesondere in den Bereichen, die die Energiewende praktisch umsetzen sollen. Zusammen mit der Handwerkskammer für München und Oberbayern und der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern könnt ihr euch über verschiedene »Energiewendeberufe« informieren und natürlich eure Fragen loswerden. Die Junge Volkshochschule und das KAB-Bildungswerk laden euch sehr herzlich ein.

2. November 17–18:30 Uhr

WELTbewusst

 Konsumkritische Stadtführung durch Haidhausen

Von: Münchner Volkshochschule,
Weltbewusst – Jugendorganisation Bund Naturschutz
Ort: Treffpunkt Orleansplatz (rollstuhlgerecht)
Info: www.mvhs.de/klimaherbst Kosten: 3 €
Anmeldung: www.mvhs.de oder (089) 48006-6239, Kursnr. P199013

Unsere Welt ist von globalen Strukturen der Ungerechtigkeit geprägt. WELTbewusst zeigt, wie ihr mit einfachen Schritten in eurem Alltag dagegen vorgehen könnt und bietet euch die Chance, dies auch an andere Menschen weiterzugeben. Die Stadtführung zeigt euch München einmal von einer anderen Seite. An unterschiedlichsten Stationen wird klar, welche Auswirkungen unser Verhalten auf Menschen und Natur hat und wie wir gemeinsam den Wandel zu einer gerechteren Welt anregen können. Wir denken über alternative, individuelle und kollektive Möglichkeiten nach und lernen Orte kennen, an denen der Wandel bereits stattfindet.

2. November 19–22 Uhr

Logan's Run: Flucht ins 23. Jahrhundert

 Film & Talk – Filmreihe der Jungen Volkshochschule

Von: Münchner Volkshochschule, JIZ München
Ort: Einstein 28, Einsteinstr. 28 (rollstuhlgerecht)
Info: www.mvhs.de/klimaherbst
Anmeldung: www.mvhs.de oder (089) 48006-6239, Kursnr. P199001

USA 1976. Im Jahr 2274 leben die Menschen in einer riesigen Kuppelstadt. Doch die Zeit, die jeder Person zum Leben gegeben ist, ist begrenzt: Die idyllische Science-Fiction-Zukunft hat den großen Nachteil, dass das Leben mit 30 Jahren enden muss. Fast 50 Jahre später können wir uns mit Blick auf die filmische Utopie von damals fragen: Was ist aus den Vorstellungen von der Stadt der Zukunft geworden? Und sind die Utopien von heute – Flugtaxi, Marsexpeditionen, Hyperloops – echte Vorschläge oder reiner Eskapismus? In Kooperation mit dem JIZ München.

5. November 14–18 Uhr

Die Sonnenstraße – Altstadttring, Boulevard, Park oder Feierbanane?

 Stadt-Plan-Spiel für Jugendliche & junge Erwachsene

Von: Münchner Volkshochschule, Intrestik
Ort: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Info: www.mvhs.de/klimaherbst
Anmeldung: www.mvhs.de oder (089) 48006-6239, Kursnr. P199012

Die Sonnenstraße zwischen Stachus und Sendlinger Tor dürfte den allermeisten Münchner:innen ein Begriff sein. Nun soll diese vielspurige Verkehrsachse umgestaltet werden, um den Herausforderungen, die Klimawandel und Verkehrswende für die Stadt mit sich bringen, gerecht zu werden. Wir möchten uns gemeinsam mit euch diesen innerstädtischen Straßenzug genauer ansehen: Mit einem Planspiel, das vom Münchner Büro intrestik begleitet wird, wollen wir dafür sorgen, dass alle Interessen gehört und angemessen berücksichtigt werden – von Klimaschutz über Verkehr, Wohnen und Einkaufen bis hin zu den Clubs und Bars, die nachts die Sonnenstraße beleben.

Schulklassenprogramm und Fortbildungen

ab 8. Okt | Di-Fr nach Vereinbarung 8:30–17:30 Uhr

Lebensraum Stadt – nachhaltig geplant



Von: MPZ – Museumspädagogisches Zentrum München
Ort: Pinakothek der Moderne | Architektur (rollstuhlgerecht)
Info: www.mpz-bayern.de Anmeldung: www.mpz-bayern.de/schule-museum/schulklassen

Pünktlich zum Start der Olympischen Sommerspiel 1972 hat sich München völlig neu präsentiert: Das Olympiagelände mit seiner weltberühmten Dachlandschaft, einer der modernsten Fußgängerbereiche in der Innenstadt, Infrastrukturmaßnahmen, ... – München zeigte sich modern, weltoffen und demokratisch und in Sachen Nachhaltigkeit extrem weitsichtig. An ausgewählten Exponaten gehen wir der Frage nach, wie sich damals der Lebensraum Stadt verändert hat, wie Gebäude, Landschaftsarchitektur oder städtebauliche Maßnahmen die Stadt nachhaltig geprägt haben und welche dieser Entwürfe wir auch nach 50 Jahren noch schätzen. Wir diskutieren aber auch, welche Vorstellungen von nachhaltig gestalteter Stadt wir heute haben.

10.–28. Oktober 9–12 Uhr

Klima-Frühstück in der Großstadt

Von: LBV (Landesbund für Vogelschutz)
Mit: LBV Bildungsreferent:innen Ort: Schulgelände (nicht barrierefrei) Info: www.lbv-muenchen.de
Anmeldung: alexandra.baumgarten@lbv.de Kosten: 150 €

In München leben aktuell etwa 1,5 Millionen Menschen. Wir alle konsumieren mehrfach täglich die unterschiedlichsten Lebensmittel. Doch wo kommt unser Essen eigentlich her? Wie versorgt sich eine Großstadt, in der es kaum Platz gibt? Und welche Auswirkungen hat die Wahl meiner Lebensmittel auf den Klimawandel? Diese Fragen werden bei einem kleinen gemeinsamen Klimafrühstück geklärt, bei dem die Nahrungsmittel, die wir konsumieren, genauer unter die Lupe genommen werden. Und dann gibt es auch noch ein paar Tipps, welche essbaren Lebensmittel sich selbst in einer Großstadt wie München verstecken, die einem auf den ersten Blick verborgen bleiben ...

10.–28. Oktober 9–12 Uhr

Auf unbemerkten Pfaden

Natur in der Stadt

Von: LBV (Landesbund für Vogelschutz)
Mit: LBV Bildungsreferent:innen Ort: Gelände rund um die Schule (nicht barrierefrei) Info: www.lbv-muenchen.de
Anmeldung: alexandra.baumgarten@lbv.de Kosten: 150 €

Es sind jede Menge Menschen auf rollenden Rädern oder auf eigenen Beinen unterwegs durch die Stadt. Doch fast unbemerkt bleiben viele weitere Stadtbewohner. Meistens bewegen sie sich auf vier leisen Pfoten. Oder sie fliegen. Wo kreuzen sich unsere Wege? Und was bedeutet das für uns und sie? Im Gelände rund um die Schule suchen wir nach Fraßspuren, Pfotenabdrücken, Zugängen zu winzigen Wohnungen, auch über dem Boden. Erstaunt werden wir feststellen, wie viel andere Arten sich hier zu Hause fühlen. Dabei lernen wir, inwiefern sich der Lebensraum der Tiere durch den Klimawandel verändert und was das für die Tiere in der Stadt bedeutet.

11. Oktober 14–18 Uhr

Abfall – so wird's weniger!



Praxis-Seminar zu Abfallvermeidung und Abfalltrennung an Münchner Schulen

Von: Ökoprojekt MobilSpiel e.V. Mit: Ludgera Ewers, Simone Magdolen Ort: Carl-von-Linde-Realschule (rollstuhlgerecht nach Anmeldung) Info: www.oekoprojekt-mobilspiel.de
Anmeldung: oekoprojekt@mobilspiel.de Kosten: 25 €

Die Stadt München möchte Zero Waste City werden. Dabei spielt der Abfall an Münchner Schulen eine zentrale Rolle. Oberstes Ziel ist es, die Abfallmengen zu reduzieren, um der abfallarmen Stadt näherzukommen. Darüber hinaus soll die Abfalltrennung verbessert werden, um die Kreislaufwirtschaft zu stärken. Beides trägt zu Ressourcen- und Klimaschutz bei. Sie lernen pädagogische Maßnahmen zur Abfallvermeidung für verschiedene Zielgruppen kennen und erhalten Informationen zu strukturellen Maßnahmen zur Abfalltrennung an Ihrer Schule. Darüber hinaus bekommen Sie Einblicke in die konkrete Umsetzung an Münchner Schulen.

26. Oktober 14–17:30 Uhr

Projektbörse zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an Münchner Schulen

gemeinsam – vernetzt – zukunftsorientiert

Von: Ökoprojekt MobilSpiel e.V., Akteursplattform BNE, Referat für Bildung und Sport, Stadtschüler:innenvertretung, Naturerlebniszentrum/KJR München-Land, Städt. St.-Anna-Gymnasium Moderation: Steffi Kreuzinger Ort: Städtisches St.-Anna-Gymnasium, St.-Anna-Str. 20 (rollstuhlgerecht nach Anmeldung) Info: www.oekoprojekt-mobilspiel.de
Anmeldung: oekoprojekt@mobilspiel.de

Nur gemeinsam gelingt es, Schulen zu gestalten, an denen die Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der SDGs den Leitgedanken darstellt. Die Projektbörse bietet Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch sowie zur Vernetzung zwischen Schulen und BNE-Akteur:innen. Neben interaktiven Infoständen haben Schulen im Rahmen eines World Café die Möglichkeit, sich mit anderen für sozial-ökologische Nachhaltigkeit engagierten Schulen und möglichen Kooperationspartner:innen aus der außerschulischen Bildung auszutauschen und zu vernetzen.

10.–28. Oktober 9–12 Uhr

StadtnaTOUR



Eine Stadtführung durch die Großstadtwildnis Münchens

Von: LBV (Landesbund für Vogelschutz) Ort: Zentrumsnah oder mit organisatorischem Vorlauf in jedem beliebigen Stadtteil (nicht barrierefrei) Info: www.lbv-muenchen.de
Anmeldung: alexandra.baumgarten@lbv.de Kosten: 150 €

Natur mitten in einer Millionenstadt wie München? Doch im Vergleich mit anderen Großstädten ist München dank der geographischen Lage sowie vieler Heiden, Moore und der Isar ein ganz besonderes Biotop. Doch auch hier ergibt sich Konfliktpotential, denn neben den zahlreichen Menschen drängen auch immer mehr Pflanzen und Tiere nach München und suchen sich ihre Nischen. Gemeinsam entdecken wir die typische Stadtnatur und lernen die ökologischen Besonderheiten der Stadt sowie Herausforderungen beim Zusammenleben von Menschen und Stadtnatur kennen. Daraus kann eine ganz neue Identifikation mit der Stadt entstehen, in der man lebt und aufwächst.